

t317 Gley und Humusgley aus Schwemmsedimenten über rißzeitlichen Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-G12	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker	
Relief	rückwärtiger Teil einer weiten Terrassenverebnung	
Bodentyp	Gley und Humusgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Kartierung: 12-20 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	feinsandige Schwemmsedimente auf risszeitlichem Terrassenkies	
Bodenartenprofil	Slu–Ls3,G2	6→10 dm
	Lts,G3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Bereich der ausgedehnten Hochterrasse der Donau bei Riedlingen-Eichenau (Lkr. Biberach)